

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 43 (1981)

Heft: 7

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für den deutschen Markt und den Export in europäische Länder, mit Ausnahme der Schweiz. In Oesterreich – Werk Bürmoos bei Salzburg – erfolgt die Produktion der Raumspars-Waschautomaten und Haushalt-Wäschezentrifugen. In diesen sechs Werken und ihren europäischen Verkaufsge-sellschaften beschäftigt die Miele-Gruppe über 11 000 Mitarbeiter.

Anmerkung der Redaktion: Wir gratulieren der Miele AG, Schweiz, zu ihrem bedeutenden Jubiläum und wünschen ihr für die nächsten 50 Jahre weiterhin Erfolg.

Jubiläumsgeschenk an die Schweizer Berghilfe

apr. Anlässlich der Jubiläumsfeier in Baden überreichte Kurt Christian Zinkann, geschäftsführender Gesellschafter der Miele Gütersloh, die Stiftungskunde zugunsten der Schweizer Berghilfe. 50 Waschvollauto-maten Miele 423 gelangen auf diesem sym-pathischen Weg in die Berggebiete unseres Landes.

Dieses sinnvolle und sicher überall will-kommene Geschenk verdient es, hervorge-hoben zu werden. Ein kräftiges Bravo und herzlichen Dank auch unsererseits. (Red.)

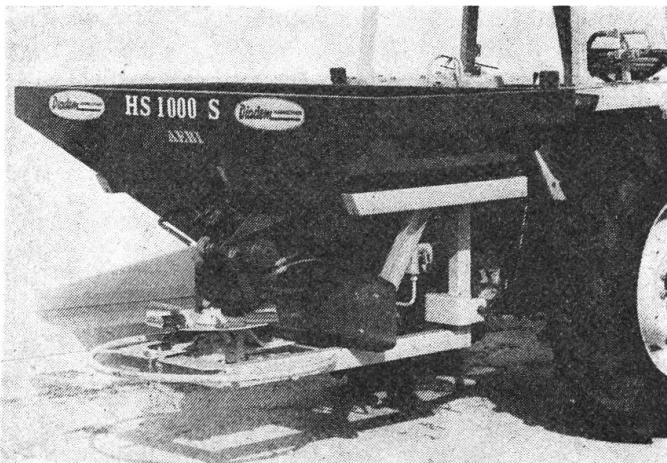
Aus der Landmaschinen-Industrie

Aebi & Co. AG, Maschinenfabrik, 3400 Burgdorf

Präzisions-Düngerstreuer

Laufend steigende Düngerpreise und der Wunsch nach bestmöglicher Düngerwirkung verlangen nach präzisen Streugeräten, welche auch Ungenauigkeiten beim Fahren ausgleichen können. Durch den hydrau- lischen Antrieb des Streutellers (konstante Drehgeschwindigkeit) und der Dosierkette (abhängig von der Fahrgeschwindigkeit) gleichen sich beim DIADEM HS 1000 grössere Änderungen der Fahr- und Zapfwel-lengeschwindigkeit von plus 10% bis minus 40% automatisch aus, ohne dass das Streubild und die Streumenge verändert werden. Das extrem flach abfallende Streubild er-laubt das Arbeiten in unterschiedlichen Fahrgassen-Abständen bei grosser Verteil-präzision. Eine perfekte Bedienung und Kontrolle ist auch auf Kabinentraktoren ge-währleistet durch Fernsteuerung der Dün- gerzufuhr und Mengeneinstellung sowie durch die Mengenkontrolle an einem In-strument.

Hindernisse und Bodenunebenheiten wer-den im praktischen Einsatz nicht zum Pro-blem, da keine langen Ausleger vorhanden



sind. Der Düngerstreuer wird aufgrund der tatsächlich vorliegenden Düngereigen-schaften eingestellt und zur Kontrolle ab-gedreht.

Aecherli AG, Maschinenfabrik, 6260 Reiden LU

Neue Traktorenmodelle von RENAULT

Die immer noch anhaltende Tendenz zu leis-tungsfähigeren und damit auch schwere- ren Anbaugeräten und Gerätekombinatio-nen stellt auch an die Traktoren immer hö-here Anforderungen. Insbesondere die Hub-kraft der Hydraulikanlage und die Tragfähig-keit von Hinterachse und Bereifung sowie



die Standfestigkeit müssen den höheren Aufsattel- und Zuglasten entsprechen. Es galt also die Lücke zwischen einem Mittelklassstraktor von 60 bis 65 PS und den ausgesprochenen Grosstraktoren zu schließen. RENAULT brachte zur AGRAMA 81 zwei neue Modelle mit 68 und 75 PS in Normal- und Allradversion auf den Markt. Es handelt sich um 4-Zylinder-Maschinen mit einem Hubraum von 3,8 bzw. 4,2 Liter. Die Hubkraft der Hydraulik beträgt an der Ackerschiene 3850 kg und kann durch die Verwendung eines zusätzlichen Hubzylinders noch weiter erhöht werden. Eine neue,

extra starke Hinterachse mit serienmässiger Bereifung 14/16.9 x 30, 6 PR bzw. 14/16.9 x 34, 6 PR erlaubt ein zulässiges Gesamtgewicht von 6000 kg. Weitere Merkmale der neuen Modelle sind: längerer Radstand, Selbstsperrdifferential in der Vorderachse beim Allrad, umschaltbare Zapfwelle 540/1000 U/min am gleichen Stummel, grösserer Treibstofftank sowie selbstverständlich das vollsynchronisierte 12-Gang-Wende-Getriebe, die Unterlenker-Hydraulik «Tracto-controll» und die gestängelose hydrostatische Sicherheitslenkung.

Matra, Landmaschinen, 3052 Zollikofen (Zweigniederlassung der Robert Aebi AG)

Kürzerer «Heuet» durch schnelleres Mähen, Zetten und Trocknen

Der neue JOHN DEERE Mäh-Trommel-Zetter 1320 mäht und zettet Gras und Leguminosen mit Arbeitsgeschwindigkeiten bis zu 20 km/h. Das ist doppelt so schnell, wie mit herkömmlichen Geräten gemäht werden kann. Mit einer Arbeitsbreite von 2,4 m hat dieser neuartige Mäh-Trommel-Zetter enorme Flächenleistungen.

Das neue Scheibenmähwerk mit ovalförmigen, paarweise gegenläufig rotierenden Scheiben, schneidet das Erntegut und führt



Einige tech. Daten:

Empfohlene Traktorleistung: ab 44 kW (6 DIN-PS).

Antrieb: Im Oelbad gekapselter Zahnradantrieb, Scheiben-Mähwerk Kuhn / Aufbereitungsrotor Bucher-Guyer.

Schwadbreite: einstellbar von 90–150 cm, mit Leitblechen.

Abmessungen: Länge 4,22 m / Transportbreite 2,88 m / Transporthöhe 1,55 m / Bruttogewicht ca. 1200 kg.

es schwadenweise der Zettvorrichtung zu. Die sehr hohen Scheibendrehzahlen des Mähwerkes von 3060 U/min bewirken einen absolut sauberen Schnitt bei gleichzeitig hoher Arbeitsgeschwindigkeit.

Die mit 3 Zinkenreihen ausgerüstete, rotierende «Trommel» nimmt das geschnittene Erntegut auf und führt es durch eine geschlossene obere Haube nach hinten. Hierbei ritzen die Zinken jeden Pflanzenstengel der Länge nach auf und beschädigen dabei auch die schützende Wachshaut der dünnstengeligen Grasfarnen.

Durch 2 vorwählbare Trommelgeschwindigkeiten werden sowohl dünn- wie dickstengelige Grasarten und Leguminosen schonend angeritzt, ohne dass dabei Blattverluste auftreten. Die Folge ist in jedem Falle eine sehr schnelle Feuchtigkeitsabgabe der Pflanzen.

Durch die neuartige Zettvorrichtung wird die Trocknungsperiode auf ein Minimum verkürzt, was je nach Wetterlage für einen kurzen oder langen «Heuet» entscheidend sein kann.

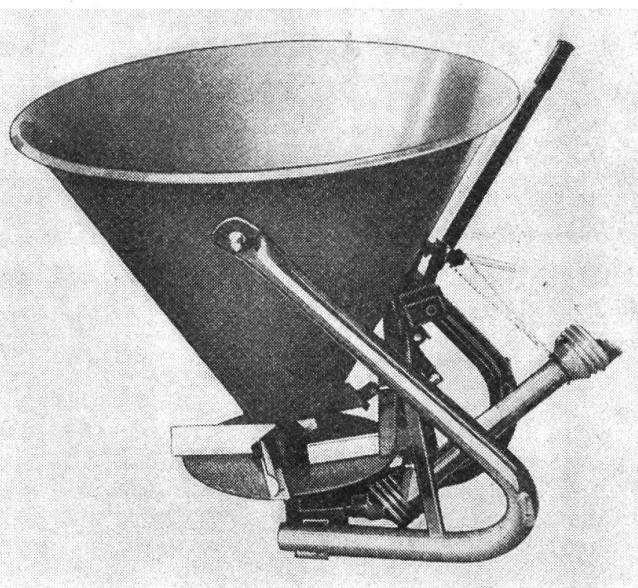
Ernst Messer AG, Industrie- und Landmaschinen, 4704 Niederbipp BE

Pflanzenschutzgeräte und Düngerstreuer Neu bei Messer

Wie an der Agrama 81 in Lausanne bekannt wurde, hat die Firma Ernst Messer AG zwei

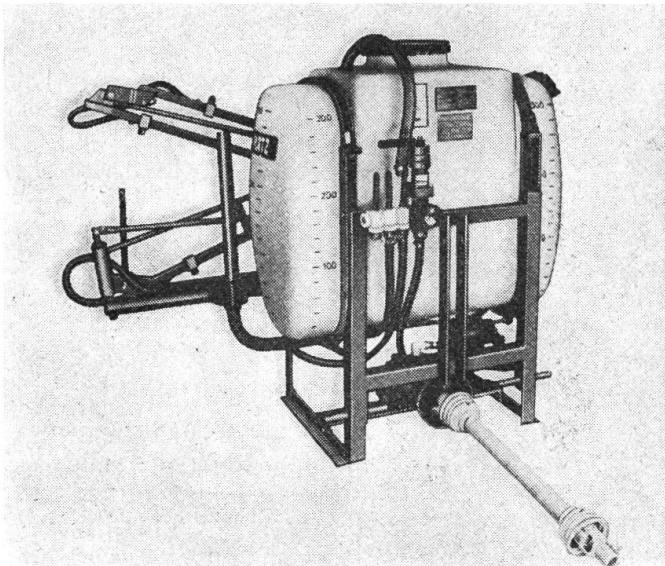
neue, interessante Vertretungen in ihr Verkaufsprogramm aufgenommen.

Für den chemischen Pflanzenschutz wird das bekannte Programm der deutschen Firma PLATZ angeboten. Die Produktionspalette beinhaltet Feldspritzen für den Feldbau sowie auch Gebläsespritzen für Obst- und Weinbau. Lieferbar sind Aufsattelgeräte von 100 bis 1150 Liter Inhalt, gezogene Geräte von 600 bis 2000 Liter Inhalt sowie Spezialgeräte zum individuellen Aufbau auf Geräteträgern und ähnlichen. Sämtliche Geräte können dank Baukastensystem den jeweiligen Kundenwünschen angepasst werden. Selbstverständlich sind die Geräte auf Wunsch mit einer *automatischen Mengenreguliereinrichtung* lieferbar.



Ebenfalls neu wird das komplette Düngerstreuerprogramm der italienischen Firma BEZZECCHI angeboten. Aus dem breiten Sortiment, das vom 50 kg-Handstreuer bis zum 4000 kg-Aufbaustreuer reicht, dürften vor allem die preisgünstigen 200-, 300- und 400-kg-Schleuderstreuer sowie der exakt arbeitende *Pendelstreuer* auf besonderes Interesse stoßen. Für den Kommunalbereich sind ebenfalls verschiedene Modelle zum Ausbringen von Sand, Salz und Splitt verfügbar.

Verkauf und Service für die Schweiz.



Der energiefreundliche Exakthäcksler von -JF- jetzt auch für Mais

Durch den ausserordentlich geringen Kraftbedarf und die Unempfindlichkeit gegen Steine oder andere Fremdkörper hat sich der -JF-Exakthäcksler FC 80 beim Ernten von Gras, Anwelsilage oder Rübenlaub einen sehr guten Ruf erworben. Neu wird zu dieser Maschine ein Meisgebiss mit Rotationseinzug angeboten. Der Mais wird von den beiden senkrechten Einzugstrommeln erfasst, gleichzeitig abgeschnitten und über die Presswalzen den Häckselorganen zugeführt. Der Maisvorsatz ist einfach und rasch anzubauen. Mit wenig zusätzlichen Investitionskosten kann der -JF-FC 80 noch universeller und damit kostengünstiger eingesetzt werden.

Traditionelle Maschinen schneiden das Futter nach unten, ziehen es unter grossen Reibungsverlusten durch das Trommelgehäuse, und erst dann wird es in den «Kamin» geworfen. Wer sagt denn, das Futter müsse nach unten geschnitten werden? Wieso nicht nach oben schneiden, wenn das Futter schon nach oben ausgeworfen werden muss? Der kürzeste Weg ist der billigste: Die Gegenschneide beim -JF-

Exakthäcksler ist oben angebracht, und das Erntegut wird direkt nach dem Häckseln in den Kamin geworfen. Diese Methode ist nicht nur energiesparend und deshalb kostengünstiger, sie bringt auch mehr Sicherheit gegen Fremdkörper. Die Versuchsanstalt in Upsala (Schweden) hat ermittelt, dass das -JF-System bis zu 30% weniger Kraft erfordert. Weniger Energie verbrauchen heisst Kosten sparen.

Bei traditionellen Häckslern muss der Querschnitt des Futterpaketes nach dem Pickup auf die Breite der schmäleren Häckseltrömmel verjüngt werden. Auch dies kostet Kraft. Beim -JF-Exakthäcksler haben Pickup, Presswalzen, Kanal und Häckseltrömmel dieselbe Breite, das «Sandwich» muss nicht noch komprimiert werden, und die Trommel schneidet über die ganze Breite. Statt weniger, langer und teurer Messer hat der -JF-FC 80 deren 32, jeweils 4 über die ganze Breite. Dies ergibt bei 540 Zapfwelldrehungen 48 000 Schnitte pro Minute – die Häckseltrömmel arbeiten ruhiger. Das Multi-Messer-System und der oben beschriebene Direktwurf machen die Maschine weitgehend unempfindlich gegen Steine oder andere Fremdkörper. Für den



Das Futter wird nach oben geschnitten. Die Gegenschneide ist oben angebracht, und das Erntegut wird nach dem Häckseln in den «Kamin» geworfen.

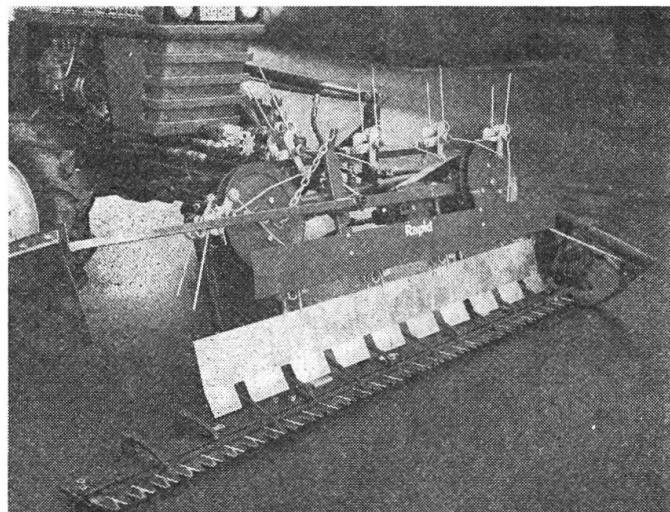
schlimmsten Fall ist vorgesorgt: Die Messer haben eine Sollbruchstelle, und das Austauschen erfolgt einfach und rasch.

Mehr denn je sind heute nicht nur leistungsfähige, sondern preisgünstige, unterhaltsarme, aber vor allem energiesparende Maschinen gefragt. -JF-Exakthäcksler erfüllen diese Bedingungen.

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG, 8953 Dietikon-Zürich

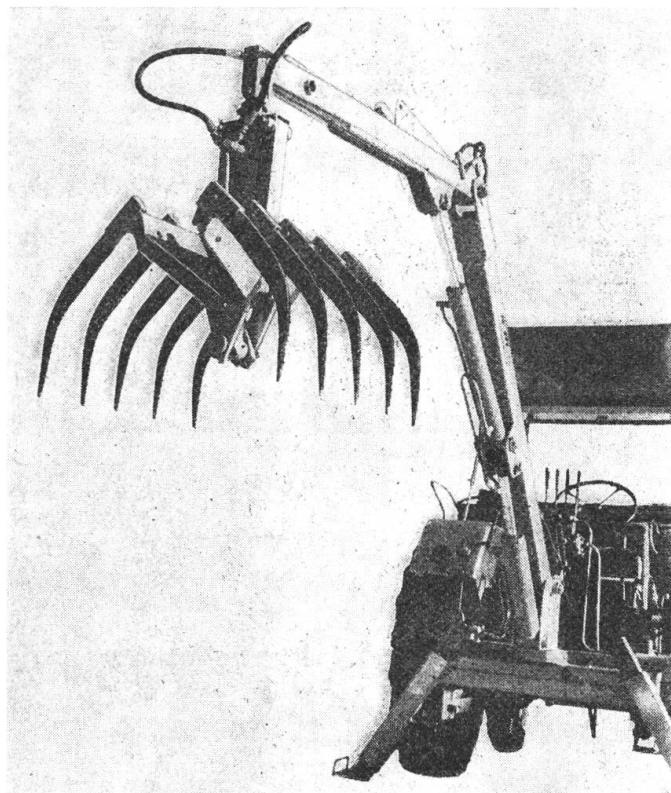
10 Jahre Bandeingraser

Das Mähen und nachfolgende Zusammenrechen des täglichen Grünfutters ist eine zeitraubende Arbeit. Dessen ungeachtet setzte sich die Eingrasvorrichtung zum Motormäher insbesondere im Voralpengebiet erst spät durch. Vor dem Erscheinen des Ladewagens genügte der einfache Gabeleingraser. Zusatzbleche und andere Hilfsmittel am Einachsmäher formten in den frühen Sechzigerjahren die ersten pick-up-gerechten Doppelmähen. Bezüglich Arbeitstempo, Hangtauglichkeit und Betriebssicherheit setzte RAPID mit der Einführung des Bandeingrasers 1971 neue Massstäbe. Heute ist das über zehntausendfach bewährte Förderaggregat sogar auf Fremdmarken und Doppelmesser-Front-Mähwerken mit Arbeitsbreiten bis 2,3 m anzutreffen.



Rapid-Band-Eingraser auf ISEKI-Frontmähwerk (2,3 m).

Schmid + Mägert, Landmaschinen, 3713 Reichenbach BE



Ladekran LEON

Das mühsame Mistladen von Hand gehört bereits bei vielen Landwirten der Vergangenheit an. Der hydraulische Mistlader hat vor geraumer Zeit den Weg in die Landwirtschaftsbetriebe gefunden.

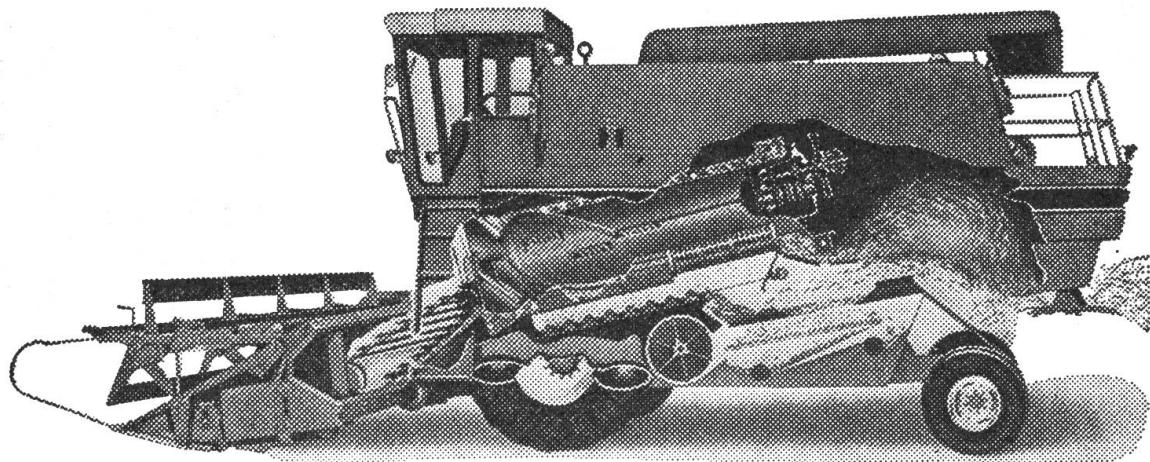
So auch der Ladekran LEON. Er ist ein kleiner Lader mit grosser Leistung zum Mistladen, Holzgreifen, zu Trainage- und Klein grabarbeiten. Er kann mit 3-Punkt-Aufhängung oder mittels Aufbauchassis aus Transportfahrzeugen eingesetzt werden. Dieser stabile, preisgünstige Hydrauliklader hat sich schon seit Jahren bewährt.

Entmistungsanlage s + m

Eine Entmistungsanlage bringt dem Landwirt echten Fortschritt in der Stallhygiene und Stallentmistung. Immer mehr Landwirte reorganisieren und rationalisieren ihren Betrieb mit einer Schubstangen-Entmistungsanlage. Zu dieser Rationalisierung kann die leistungsfähige und sehr preiswerte Schubstangen-Entmistungsanlage s + m einge-

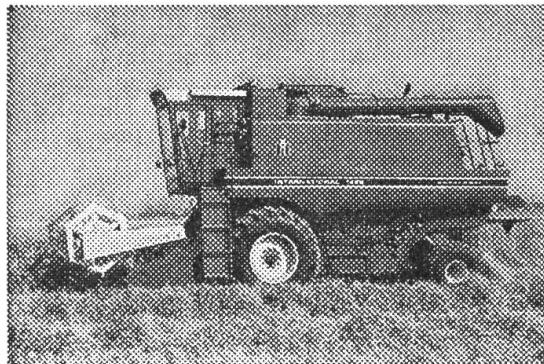
(Fortsetzung auf Seite 474)

Mit dem neuen «Axial-Flow» Mähdrescher beweist International einmal mehr ihre Überlegenheit im Landmaschinenbau.



«Axial-Flow» – ein total neuartiges Mähdresch-System.

Als Ergebnis einer 15jährigen Forschung bringt International einen Mähdrescher für alle Getreidearten



inkl. Mais mit Dreschtrommel in Längsrichtung.

Die dadurch erreichte Steigerung der Ernteleistung im Vergleich zu den herkömmlichen Systemen ist erstaunlich. Auch bei schlechtem Wetter maximale Bergeleistung. Weniger Körnerbruch, sauberer Ausdrusch. Verlangen Sie Unterlagen.

SL

Coupon
AXIAL-FLOW

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

ROHRER-MARTI

AG Rohrer-Marti, Landmaschinen
8105 Regensdorf
Tel. 01/840 1155



F3-81403-3CH

Nach dem Erfolg der MICHELIN-Technik beim PW-Reifen, im Strassentransport, auf Erdbewegungsmaschinen gibt's nun den neuen MICHELIN Bib'X für Ihren Traktor.

Speziell für die modernen Traktoren geschaffen,

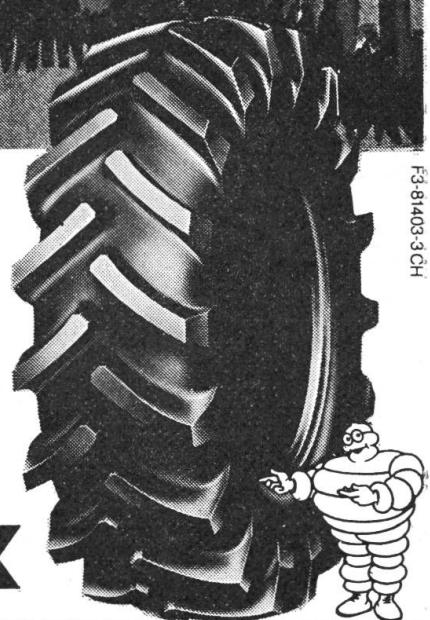
- nützt er sich weniger schnell ab auf der Strasse und
- vermindert den Schlupf im Acker.

Seine weiteren Vorteile sind

- bedeutend weniger Bodendruck
- verbesserter Fahrkomfort
- Treibstoffeinsparung.

Der neue hochstollige «X» Reifen für angetriebene Räder, der

MICHELIN BIB'X



setzt werden. Die robuste, einfache, aus verzinktem Eisen gefertigte Konstruktion gibt Gewähr für eine lange Lebensdauer und garantiert eine volle Zufriedenstellung höchster Ansprüche.

Die Entmistungsanlage s + m ist die Anlage mit der man reorganisiert und rationalisiert und erst noch zu einem vorteilhaften Preis – denn eine gute Entmistungsanlage muss nicht teuer sein.

Förderband s + m

Der Landwirt ist bestrebt, seinen Betrieb mehr und mehr zu rationalisieren. Gerade in der Hofeinrichtung werden vermehrte Anstrengungen unternommen, um eine möglichst grosse Wirtschaftlichkeit zu erlangen. Besonders der Fördertechnik wird vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt, denn auf diesem Gebiet kann ein hoher und interessanter Rationalisierungsgrad erreicht werden.

Das Förderband s + m eignet sich besonders zum Fördern von Silage, Gras, Heu, Stroh, Ballen usw.

Beachtenswert sind die vielen Vorteile dieses leistungsfähigen Kettenförderers: leicht und stabil – Kupplung zum Ein- und Ausschalten – Winkelabwurf in Standardausstattung – grosse Pneuräder – Antrieb mit Elektro- oder Benzinmotor sowie mit Zapfwelle – grosse Einfüllmulde – breiter, verzinkter Förderkanal – zusammenklappbar, dadurch problemloses Transportieren und Abstellplatzeinsparung. Das Förderband ist in den Längen von 6 bis 12 m zu einem sehr interessanten Preis lieferbar. Dieses vielseitig verwendbare Förderband ist für den anspruchsvollen und wirtschaftlich denkenden Landwirt besonders geeignet.

(Stellt an der BEA aus.)

F.T. Sonderegger AG, 9322 Egnach TG

Kleiner, einfacher und doch mit höherer Leistung

Mit der Serienbezeichnung 03 K ist eine grundlegend neue Kaltwasser-Hochdruck-



reiniger-Generation auf den Weltmarkt gekommen. Die Geräte verblüffen einmal durch die extrem kleinen äusseren Abmessungen, dann durch den einfachen Aufbau und letztlich durch die frappanten Leistungen. Bei einem Blick unter die Haube eines laufenden Gerätes findet man keine beweglichen Teile mehr. Motor und Achsialkolbenpumpe (Taumelscheibenpumpe) stellen eine einzige Einheit dar. Auch die verschiedenen Leitungen und Kleinaggregate der bisherigen Geräte sind verschwunden.

Die erwähnten hohen Leistungen ergeben 2,9; 4,4 und 5,2 kW bzw. 120, 160 oder 180 bar. (Formel: Düsendruck in bar mal Wassermenge in l/min: 600 = kW.) Die Geräte laufen auf drei Rädern und können wie ein Staubsauger am Druckschlauch nachgezogen werden. Von der Vielzahl der Vorteile gegenüber bisherigen Geräten seien erwähnt:

Kein Entlüften notwendig, da die Geräte sich immer vollständig entleeren. Druckloser Start und praktisch wartungsfrei.

WAP AG, Reinigungstechnik, 9606 Bütschwil SG

*Hochdruckreinigungstechnik
Auf die Praxis der Landwirtschaft zugeschnitten*

Weil Reinigungsaufgaben nicht produktiv sind, werden sie in der Landwirtschaft meist als Last empfunden, obwohl ihr wirtschaftlicher Nutzen gross ist. Um diese Arbeitsbelastungen zu reduzieren und Zeit zu

sparen, hat sich der WAP-Quick als Rationalisierungsgehilfe bestens bewährt. Er ist tatsächlich ein leistungsstarker Vertreter moderner Hochdruckreinigungstechnik in Kompaktbauweise. Die Wassermenge kann bis zur Maximalleistung von 900 l/h dem jeweiligen Bedarf angepasst werden, wobei der Druck zwischen 5 und 150 bar stufenlos einstellbar ist. Die Handhabung des Gerätes ist arbeitspsychologisch optimal, die Anordnung übersichtlich und zentral. Er kann im Saug- und Druckwasserbetrieb verwendet werden. Die Kombi-Düse erlaubt eine Flächen- und Rundstrahleinstellung. Zur universellen Abrundung seiner Einsatzmöglichkeiten ist der WAP-Quick mit einem Dosier- und Desinfektionssystem ausgestattet. Soll mit Warmwasser gereinigt werden, lässt sich das Gerät an die meist in landwirtschaftlichen Betrieben vorhandene Warmwasserversorgung anschliessen. Trifft dies nicht zu, empfiehlt sich der Einsatz des leistungsstarken Heisswasser-Hochdruckreinigers WAP C-750.

Uebrigens: Stationäre WAP-Hochdruckreinigungssysteme können massgeschneidert auf die betriebsindividuellen Anforderungen abgestimmt werden. Ein zentrales Pumpenaggregat, das über ein festinstalliertes

Rohrnetz mit allen in Frage kommenden Betriebsbereichen verbunden ist, macht es möglich, dass an den einzelnen Bedarfsstellen nur noch die Sprühlanze anzuschliessen ist, um die Vorteile der Hochdruckreinigung zu nutzen. Da solche Anlagen nach dem Baukastensystem konzipiert sind, können sie beliebig erweitert und auch veränderten Betriebsbedingungen angepasst werden.

Das Kalken von Stallungen — eine althergebrachte, jedoch immer noch wirkungsvolle Methode der Stallhygiene — ist naturgemäß sehr arbeitsaufwendig. Um diesen Vorgang weitgehend zu mechanisieren, wurde die Kalksprüheinrichtung entwickelt — ein Zusatzgerät für die Hochdrucktechnik. Seine Funktion: über eine Spezialdüse erzeugt der an der Lanze austretende Hochdruckstrahl einen Ueberdruck, mit dessen Hilfe die Kalkbrühe aus einem Behältnis angesaugt und auf die Stallfläche versprüht wird. Auf diese Art lässt sich das Kalken von Stallungen in kürzester Zeit durchführen.

Der Schilter-Transporter wird weiter fabriziert

Die Nencki AG (Langenthal) übernimmt ab sofort die Fabrikation der Schilter-Transporter, die auf Ende 1980 von der Grapha AG (Stans) eingestellt wurde. Den Vertrieb der Schilter-Transporter besorgt neu die Ernst Messer AG (Niederbipp), und zwar wie bisher über das bestehende Schilter-Händlernetz. Damit sind der Ersatzteildienst und der Service für über 10 000 Schilter-Kunden sichergestellt. Der Verkauf von neuen Transportern wird bereits im Frühjahr 1981 wieder aufgenommen. Der Entscheid der Firmen Nencki AG und Ernst Messer AG löst bei diesen ein umfangreiches Investitionsprogramm aus. In Langenthal können zudem rund 20 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. LID

